



Fortbildung

Frauengesundheit in der Hebammenpraxis

Eine gesunde Schwangerschaft und Geburt beginnt bereits Jahre vor der Zeugung. Die uterine Gesundheit und das hormonelle Gleichgewicht sind daher von besonderer Bedeutung. In der Hebammenarbeit hat die Gesunderhaltung der Frau immer oberste Priorität.

Inhalt:

Als Fachfrau für die physiologischen Abläufe weiblicher Wechselphasen, stellt die Frauengesundheit ein weiterer logischer Beratungsbaustein von Hebammen dar. Ein ganzheitliches Verständnis für physiologische Vorgänge im Körper einer Frau, wie der Regelkreis weiblicher Hormone ist notwendig, um die Dimensionen des Verlustes von Frauengesundheit zu erkennen und beratend tätig zu sein. Mädchen und Frauen sind heute unterschiedlichen Einflüssen, wie beispielsweise (hormonelle) Medikalisierung, Beruf, Medien, Stress, Ernährung und Umwelteinflüssen ausgesetzt. Die Hebamme kann sowohl Alternativen in Form von Beratung und Empfehlungen zu begünstigenden Faktoren, Verhütung und zur Lebensweise aufzeigen, als auch gesunderhaltende und pflegerische Massnahmen für Frauen aller Altersgruppen anbieten. Es werden zyklische Abläufe anhand von Zyklusanalysen genauer betrachtet und Möglichkeiten von gesunderhaltenden Massnahmen, wie beispielsweise der Einsatz von Moortamponaden oder Vaginalspülungen aufgezeigt.

Lernziel:

- Physiologie und Grundlagen der Frauengesundheit
- Regelkreis weiblicher Hormone (Hypophyse, Hypothalamus, Ovarien, Schilddrüse etc.)
- Erkennen von verschiedenen Einflüssen, möglichen ungünstigen und krankmachenden Faktoren
- Beratung und Empfehlungen zu begünstigenden Faktoren und Lebensweise
- Pflegerische Massnahmen zum Erhalt und zur Stärkung weiblicher Ressourcen
- Erweiterung des Betreuungsangebotes in der eigenen Praxis durch die Frauengesundheitsberatung

Methodik:

Powerpoint Präsentation. Fachvortrag, Lerngespräch

Referentin:

Frau Irmgard Rowold, Hebamme, MSc Healthcare Management

Frau Sigrid Kopp, Hebamme, MSc Healthcare Management

